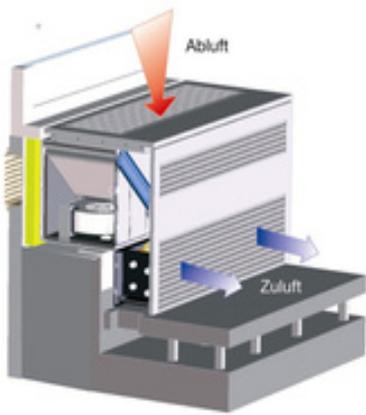


Pressemitteilung

Bauliche und technische Anforderungen an dezentrale RLT-Geräte

Neue Richtlinie VDI 3803 Blatt 2 gibt Hinweise zu RLT-Anlagen mit dezentralen Lüftungsgeräten für Büro- und Verwaltungsgebäude.



Richtlinie VDI 3803 Blatt 2 „Raumluftechnik - Bauliche und technische Anforderungen - Dezentrale RLT-Geräte (VDI-Lüftungsregeln) (Bild: Trox GmbH)

(Düsseldorf, 21.09.2017) Im Fokus der Richtlinie VDI 3803 Blatt 2 stehen dezentrale raumluftechnische (RLT) Geräte, die mit Ventilatoren ausgerüstet sind. Damit sind sowohl Fassadenlüftungsgeräte, als auch Sekundärluftgeräte gemeint. Die Richtlinie gibt Hinweise zur Planung, technischen Anforderungen und Betrieb von RLT-Anlagen mit dezentralen Lüftungsgeräten für Büro- und Verwaltungsgebäude sowie andere Nichtwohngebäude. Somit können Objektplaner, Architekten und Fachplaner auf Grundlage dieses Richtlinienentwurfs ein energetisch und kostengünstig zu betreibendes dezentrales Lüftungssystem planen.

Die Abgrenzung zu den zentralen RLT-Anlagen erfolgt in der Form, dass alle Systeme der [VDI 3803 Blatt 1](#) zugeordnet werden, bei denen die Komponenten über ein Luftleitungsnetz der Zuluft mit einem zentralen RLT-Gerät verbunden. Im Gegensatz dazu dienen dezentrale RLT-Geräte der Einzelraumlüftung, wobei die Außenluft durch ein dezentrales Lüftungsgerät maschinell an der Fassade angesaugt und nach mindestens einer thermodynamischen Nachbehandlung in den Raum eingebracht wird.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 3803 Blatt 2](#) „Raumluftechnik - Bauliche und technische Anforderungen - Dezentrale RLT-Geräte (VDI-Lüftungsregeln)“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik](#). Die Richtlinie ist im September 2017 als Entwurf erschienen und kann ab sofort zum Preis von EUR 95,90 beim [Beuth Verlag](#) (+49 30 2601-2260) bestellt werden. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des elektronischen Einspruchsportals oder durch schriftliche Mitteilung an tga@vdi.de. Die Einspruchsfrist endet am 28.02.2018.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Ing. (FH) Björn Düchting
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik
Telefon: +49 211 6214-470
Telefax: +49 211 6214-97470
E-Mail: tga@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Dirk-Eike Röckel

Telefon: +49 211 6214-306 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de